

# Ein freier Personaler

Für kleine und mittlere **Unternehmen** ist eine eigene Personalabteilung zu teuer. Vor diesem Hintergrund hat sich jetzt der Willicher **Harri Schultze** mit seiner Firma „**HS-Personal**“ selbstständig gemacht.

VON WOLFGANG DILLE

**WILICH** „Die Ressource Mensch muss immer mehr wert sein als alle anderen betrieblichen Ressourcen“ – das ist der Grundsatz von Harri Schultze. Wer damit umgeht, sollte Fingerspitzengefühl und kaufmännisches Denken besitzen, denn es müsse ein Vertrauensverhältnis zwischen Mitarbeitern und Geschäftsleitung geben. Er bietet als „freier Personaler“ eine Palette von Dienstleistungen an, aus der sich der Kunde nach Bedarf bedienen kann. Die Basis ist die klassische Aufgabe einer Personalabteilung, die Lohnbuchhaltung, die Reisekosten-Abrechnung, Anwesenheitslisten und die Führung der Personalakte.

## Viel Erfahrung

Diese Arbeit wird über eine Software-Plattform abgewickelt (ADP Personal Partner), die bereits bei jeder fünften Lohn- und Gehaltsabrechnung in Deutschland eingesetzt wird. „Dabei können mir die Kunden ihre Unterlagen ohne Vorarbeit geben, notfalls im Zettelkasten“, erklärt Schultze. Er verarbeitet die Informationen, die Daten gehen digital an den Steuerberater für die Bilanz. Darüber hinaus bietet Schultze aber sein eigenes Wissen als ausgebildeter Personalfachkaufmann mit elf Jahren Berufserfahrung im Bereich Personalentwicklung an. „Dieses Thema wird vernachlässigt, Firmen könnten oft mehr Nutzen und Gewinn aus den Fähigkeiten ihrer Mitarbeiter ziehen, ohne sie auszubeuten“, betont Schultze.

Der erste Schritt sei immer eine Bestandsanalyse: Wer kann was, wer wird wie eingesetzt und was fehlt noch für eine bessere Arbeitsqualität? Daraus entwickelt Schultze eine Stellen- und Funktionsbeschreibung, in der für jede betriebliche Aufgabe der Name des betreffenden Mitarbeiters steht – und



**Harri Schultze** beim Informationsgespräch mit einer Kundin. In allen Fragen rund ums **Personal** ist der Willicher ein kompetenter **Ansprechpartner**.  
RP-FOTO: WOLFGANG KAISER

auch, ob Lücken da sind. „Dieser Organisationsplan hat noch eine wesentlichere Aufgabe: Er wird im Rahmen von Qualitätsmanagement-Systemen zwingend gefordert“, erklärt Schultze.

## Zertifizierung

Firmen, die die so genannte eine ISO-Zertifizierung anstreben, müssen ihn nachweisen. Die Zertifizierung wiederum wird häufig bei der Bewerbung um öffentliche Aufträge oder von Großkunden verlangt, weil sie eine Basis für den Qualitätsvergleich ist. Personalentwicklung sei in kleineren Firmen als Projekt durch einen externen Berater möglich, dadurch habe der Unternehmer den Vorteil, dass er die Kosten im Blick habe“, so Schultze.

## INFO

### Der Werdegang

Harri Schultze hat vor seiner Selbstständigkeit in den **Personalabteilungen** zweier großer Unternehmen gearbeitet, bei **Trienekens** als Personal Controller und bei **GDX Automotive Technical Center** (früher Draftex) als Personalleiter und „European Human Resource Manager.“ Er hat **Industriekaufmann** gelernt und sich zum **Personalfachkaufmann** (IHK) weitergebildet. Seinen Kunden bietet er eine Liste aller Optionen, Kosten entstehen nur bei Bedarf. **Infos** unter 02154 / 215117 oder [www.hs-personal.de](http://www.hs-personal.de)

Als strategische Aufgabe sei sie langfristig unverzichtbar für den Erfolgsausbau. Er sehe sich als Berater, als Ersatz für die „Personalabteilung“, die ja in großen Firmen für die Mitarbeiter oft etwas Furcht einflößendes habe, sagt Schultze. „Wenn ein Mitarbeiter Fragen hat, helfe ich ihm. Das kann bis zu einem Amtsgang reichen.“

## Suche inklusive

Er übernimmt für die Kunden auch die Suche nach neuen Mitarbeitern oder, wenn nötig, die Entlassung, aber das sollte für beide Seiten friedlich verlaufen: „Deswegen unterstütze ich den Mitarbeiter bei der Stellensuche und schreibe qualifizierte Zeugnisse, mit denen er sich vorstellen kann.“